

Buchbesprechung



Und führe mich nicht in Versuchung

Autor: Vera Bleibtreu, Gebundene Ausgabe: 207 Seiten, ISBN-10: 3782008928, ISBN-13: 978-3782008921, Verlag: Josef Knecht Verlag Auflage: 1 (März 2006), Preis: 16,90 E Verfasser Rezension: Dagmar Meyer, Logo Verlag

Beim Joggen macht Pfarrerin Susanne Hertz einen schrecklichen Fund: eine abgehackte Hand, angenagelt an den Stamm einer Platane vor der 14-Nothelfer-Kapelle. Warum musste Steffen Vogel auf so grausame Weise sterben? Susannes Freundin, Kommissarin Tanja Schmidt, stößt auf ganz unterschiedliche Motive: religiöser Wahn, Neid, Liebe, Eifersucht, Rache, Geldgier. Oder ging es um ein Patent, das für Rüstungsindustrie und Geheimdienste von großem Wert ist?

Schneller als ihr lieb ist, wird auch Susanne Hertz in den Fall verwickelt. Je mehr sie über den Toten erfährt, desto klarer wird ihr, dass sich hinter der glatten Oberfläche menschliche Abgründe verbergen. Vogels Konfirmationsspruch „Und führe mich nicht in Versuchung...“, so begreift sie plötzlich, könnte der Schlüssel sein, um den Fall zu lösen. Doch dann macht sie eine überraschende Entdeckung – und befindet sich in akuter Lebensgefahr. Eine Geschichte, die den Leser nicht nur mit ihrem Spannungsbogen fesselt, sondern ihn auch in regionale Besonderheiten einführt. Die Autorin weiß den Leser über die unbekannten Tiefen einer Liebesbeziehung hinaus an eine liebevolle Beziehung zu einer Stadt zu binden. Diese gut lesbare Kriminalgeschichte gewinnt über den Fall hinaus mit den doch sehr menschlichen Figuren der Pfarrerin und der Ermittlerin.